

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 3.

Mittwoch den 4. Januar 1860.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. Januar k. J., Morgens 10 Uhr, lassen die Erben der Christoph Bügers Eheleute von Dohheim ihr in der Mühlgasse daselbst zwischen Jacob Körpen und Philipp Conrad Wagner belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst Stall, Hofraum und Garten, sowie einen Acker im Hungerfeld, in dem Rathhaus daselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 16. December 1859. Herz. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des Heinrich Reinhard Weil von hier gehörigen Deconomie-Geräthschaften, in Karrn, Wagen, Pflug, Egge, Ketten &c., dann das Vieh, in 1 Pferd, 1 Kuh, 2 Schafen und Hühnern und die Früchte und Fourage, in Korn, Waizen, Gerste, Heu, Stroh, Kartoffeln &c. bestehend, sowie allerley sonstige Mobilien in dem Hause No. 6 in der Steingasse dahier abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. December 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.
10871 Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 6. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen die von dem dahier verstorbenen H. Landgerichtsrath Büß aus Elberfeld nachgelassenen Effecten, bestehend in einer goldenen Cylinderuhr mit Kette, einem goldenen Siegelring, zwei Paar goldenen Hemdenknöpfchen, 30 Flaschen Wein, einer Flasche Cognac, verschiedenen Herrenkleidern, Koffer und Reisetaschen &c. im hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
33 Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. December 1859 verfallenen Pfänder werden

Montag den 16. Januar 1860, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten &c. ausgedoten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn &c. geschlossen. Die Binsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 11. Januar 1860 bewirkt sein, indem vom 12. Januar bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 31. December 1859. Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan
vdt. Beyerle.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Januar f. J. Morgens 11 Uhr werden in dem Dabbacherwald bei Oberseelbach,

Distrikt Altenhaag,

21 eichene Stämme von 2007 Cbß.,

3 1/2 Klafter buchen } Scheitholz,

14 1/4 " eichen }

8 3/4 " Stockholz,

1/4 " Stocklagerholz

öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß unter dem Stammholz sich Stämme von 2, 3 bis 430 Cubikfuß befinden und zu jedem Gebrauch verwendet werden können.

Dabbach, Amts Idstein, den 21. December 1859. Der Bürgermeister. 10788 Conrad.

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. Januar,

Vormittags 10 Uhr,

Versteigerung von Vieh und Fournage, sowie Haus- und Wirtschaftsgeschäften u. der Frau Oberförster Krückeberg auf der Platte. (S. Tagbl. 307.)

Vormittags 11 Uhr,

Holzversteigerung in den Domänialwalddistricten Hellenberg, 2r u. 3r Theil, Oberförsterei Naurod. (S. Tagbl. 304.)

Schulgeld.

Heute ist Termin zur Einzahlung der 2ten Hälfte des Schulgeldes für das laufende Wintersemester, was ich hiermit den beteiligten Eltern und Vormündern bekannt mache.

Um Mißverständnissen zu begegnen, bemerke ich, daß diese Anforderung Diejenigen nichts angeht, welche das ganze Semester auf Einmal bezahlt haben.

Wiesbaden, den 2. Januar 1860. Maurer, Stadtrechner.

Bekanntmachung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich durch meine neue englische Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, allen Anforderungen und Wünschen meiner Gönner und Geschäftsfreunde zu entsprechen.

Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland und bis jetzt noch unübertroffen, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder füllt.

Auf diese Weise geht an Federn nicht das Geringste verloren und Jeder mann kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen übeln Geruch verspürt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1860. I. Levi,

84 Kirchgasse No. 3.

Zu verkaufen oder zu vermieten

ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbautes Landhaus, aus 10 Zimmern u. nebst Veranda und Garten bestehend, welches bis 1. April oder früher beziehbar ist. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

 Soeben ist erschienen

Zum neuen Jahre 1860:

Die „eine“ Wahrheit in den beiden Testamenten der heiligen Schrift,

unbefangen aus denselben erforscht, wissenschaftlich und doch volksverständlich
geordnet und allen Confessionen gewidmet

von

Dr. Robert Haas.

Wiesbaden, Verlag des Publicistischen Bureaus. 1860.

Diese originelle und merkwürdige Schrift, die reife Frucht 15-jähriger Forschung und des kräftigsten Mannesalters, vom positiven Boden der biblischen Wahrheit und der geschichtlichen Confessionen, ist daher ein wahres Organ der zeitgemäßen Culturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts, des reformatorischen Fortschritts und großer Zukunft, auch als solches bereits in den intelligentesten, angesehensten und urtheilsfähigsten Kreisen mit hoher Achtung und Sensation begrüßt worden. Dieses Buch wird aber auch in der ganzen gebildeten Welt mit Begeisterung aufgenommen werden.

Der Pränumerationspreis mit 1 Thaler im Norden und 1 fl. 48 fr. im Süden von Deutschland wird nur eine kurze Zeit, mit Rücksicht auf die noch zurückstehenden Pränumerationslisten aus Europa, beibehalten. (Nach Eingang derselben ist der Badenpreis 1½ Thaler oder 2 fl. 42 fr.) Die Herrn Vermittler dieser Pränumerationslisten werden ersucht, entweder die Beträge per Post an die unterzeichnete Expedition einzusenden, worauf sofort die Exemplare unfrankirt eingesendet werden, oder die Exemplare durch einen Bestellbrief per Post mit angesprochenem Postvorschuß oder Wechsel von der unterzeichneten Expedition unfrankirt einzuziehen. Letztere Form ist bereits von Paris in Frankreich und von Gothenburg in Schweden gewünscht und dahin vollzogen worden.

Auf beiden Wegen können auch Exemplare durch jede Buchhandlung, Behörde oder Privatperson bezogen werden; ebenso auch das aus einem Capitel des großen Werks besonders abgedruckte Schriftchen desselben Verlags:

Gottes Wort

in der „einen“ Wahrheit „beider“ Testamente der heiligen Schrift

über

Fürst und Volk,

den Fürsten ein Spiegel, den Völkern zur Erbauung

von

Dr. Robert Haas.

1860. à 18 fr.

Die Expedition des Publicistischen Bureaus zu Wiesbaden, 21. Dec. 1859.

 In Wiesbaden sind diese Schriften in allen Buchhandlungen, im Publicistischen Bureau oder in Abwesenheit des Verfassers bei seinem Hauswirth, Herrn Bauaufseher Koch, Geisbergweg 13, zu haben. 86

Ruhrkohlen.

Vorzügliche Qualität Ofenkohlen können vom Schiff (in Schierstein) bezogen werden. Wiesbaden, im Januar 1860.

Nassauischer Kunstverein.

Die Verloosung der zur 1859r Weihnachts-Verloosung angekauften Oelgemälde ist auf Samstag den 7. Januar d. J. Abends 6 Uhr im Gasthof zum grünen Wald anberaumt worden und findet daselbst nach Beendigung derselben ein Abendessen statt, wozu die Betheiligten hiermit eingeladen werden. Die Subscriptionsliste für das Abendessen liegt bis Freitag Abend im benannten Gasthofe zum Einzeichnen offen.

261

Der Vorstand.

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung in der Restauration von Diethrich.

Wiesbaden, den 4. Januar 1860.

Der Vorstand.

9892

Berein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 4. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaale Vortrag des Herrn Dr. Neubauer über Nahrungsmittel.

481

Der Vorstand.

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhauseaale.

Concordia.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

88

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens Unterricht in der englischen Sprache zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl.

89

Tanz-Unterricht.

II. Coursus.

Donnerstag Abends 7 Uhr die Damen,
8 Uhr die Herren.

Dies zur "Notiz für die neu angemeldeten Schüler.

Emma Block,

90

geb. Krause.

Le Monde Thermal,

7019

Moniteur des Eaux minérales. Directeur Mr. Badoche-Cambardi.

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranke, Nachweis der vorzüglichsten Ärzte, Hotels, Restaurateurs u. Abonnements à 8 fl. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris oder durch Herrn Hönick jr. "zum Stern" in Wiesbaden entgegengenommen.

Soeben sind erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu haben:

Ahlwardt , Geschichte der islamischen Reiche vom Anfange bis zum Ende des Chalifates (Arabisch)	9 fl. — fr.
Archiv der Heilkunde. Erster Jahrgang. Erstes Heft. Preis für sechs Hefte	7 „ 12 „
Artmann , Die Lehre von den Nahrungsmitteln, ihrer Ver- fälschung und Conservirung, vom technischen Gesichtspunkte aus bearbeitet	5 „ 24 „
Franzl , Nach Jerusalem. Dritter Theil, Aegypten	2 „ 24 „
Gindely , Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für Realschulen. Erster Band.	1 „ 27 „
Girardin , Napoleon III. und Europa	— „ 27 „
Galm , Taschenbuch für Pferdebesitzer jeden Standes	— „ 54 „
Gubent , Practische Anleitung zur Commasation der Grundstücke	2 „ 42 „
Kunstkalender , Deutscher. Almanach für die Künstler und Kunstfreunde Deutschlands für 1860	2 „ 24 „
Lang , Ein Gang durch die christliche Welt. Studien über die Entwicklung des christlichen Geistes	2 „ 15 „
Palacky , Das nordafrikanische Wüstenland	1 „ 48 „
Terrarium , oder Thier- und Pflanzenleben im Zimmer	1 „ 12 „
Tipka, Louise , Gedichte	1 „ 48 „
Ueber die Religion. Reden an Gebildete unter ihren Verächtern	1 „ 48 „
Verwey , Die Homöopathie gegenüber den andern Heil- methoden. Uebersetzt von Altschul. 2te vermehrte Aufl.	— „ 36 „

Ginem geehrten Publikum

machte ich hiermit bekannt, daß ich das in meinem Namen seither betriebene
Pflastergeschäft an meinen Sohn **Emil** übertragen habe. Indem ich
für das mir fortwährend geschenkte Vertrauen und Wohlwollen danke, bitte
ich dasselbe auf meinen Sohn übergehen zu lassen.

Michael Schmidt Wittwe.

Mit Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir, mich in allen in das
Pflastergeschäft einschlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen und verspreche
meinen geehrten Gönnern genaue Arbeit bei schneller und billiger Bedienung.

91

Emil Schmidt, Pflastermeister.

Heinrich Barth, Commissionär,

Saalgasse 23,

10372

empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Mo-
und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypo-
thekarische oder personelle Sicherheit, Versilberung von Werthpapieren, Kauf-
und Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung.

Bayerischer Hof, Kirchgasse 30.

Fortwährend **Risinger Bier** in Flaschen.

92

Meinen Bienen-Honig per Pfund 16 fr.

empfiehlt

W. Koch, Metzgergasse No. 18.

173

Rhein-Dampfschiffahrt

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 30. December.

Von Biebrich nach Köln 7¹/₂ und 11¹/₂ Uhr Morgens.
Biebrich, den 30. December 1859. Der Agent.
10898 G. Brenner.

Englische und Französische Kunstwascherei.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Taunusstraße verlassen und eine andere in der Friedrichstraße No. 27 eine Stiege hoch bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich im Waschen von weißem Cachemir und Seidenzeug, sowie Crep de chine schwarz und weißen Spitzen und Blonden, Seiden- und Wollenzeug in allen Farben, sodann Stickereien, gewirkte und andere Shawls, Peshir und Cachemirdecken. Auch werden Herrn- und Damenkleider von Flecken gereinigt, Hutfedern und Handschuhe gewaschen und nach Muster gefärbt.

A. Birk.

Firnisse

in allen Sorten zu den billigsten Preisen.

Anton Roth,

Goldgasse 5.

93

Ruhrkohlen

besten Qualität sind wieder vom Schiffe billigt zu beziehen bei
18 J. K. Lembach in Biebrich.

Ganz frische Schellfische

sind eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

62

Neue Häringe per Stück 3 fr.

empfiehlt

P. Koch, Metzgergasse No. 18.

173

Schensfleisch beste Sorte

das Pfund 15 fr. bei H. Käsebier, Römerberg No. 1.

94

Schmelzbutter von vorzüglicher Güte à 32 fr. per Pfund, in ganzen Kübeln (25—50 Pfund) billiger, empfiehlt

61

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Es steht bei Hrn. Commissionär Gustav Deucker in der Langgasse No. 47 2 Stiegen hoch ein ovaler nußbaumener gut gearbeiteter Tisch zu verkaufen.

87

Folgende Gegenstände sind zu verkaufen: ein schönes Kanape, ein runder Zulegtisch, nußbaum, eine 1¹/₂ schläffige lackirte Bettstelle, ein großer Spiegel mit Goldrahme, eine Seegras- und Roßhaar-Matratze. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

95

Mehrere Theetische und ein Paar nußbaumene Bettladen sind billig zu verkaufen Friedrichstraße No. 27.

96

Ein Kleiderschrank und zwei Bettstellen sind zu verkaufen Röderstraße No. 28.

97

In erster Rangloge oder erster Ranggalerie ist ein halber Platz abzugeben. 65
Ich warne hiermit Jedermann, ohne schriftliche Bescheinigung auf meinen Namen weder etwas zu leihen noch zu borgen. **G. L. Hetzel.** 59
Römerberg No. 37 stehen mehrere ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verkaufen. 98

Noosche, Hilf! Hilf! 99

An die zwei Alten D. M.!!!

Also neun und zwanzig schon?
Ich danke für die Gratulation.
Die zwei Alten habens gut gemacht,
Drum werden Sie auch nicht namhaft gemacht.
100 Der Onkel **H. S.**

Gefunden ein **Pelzfragen**. Das Nähere gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr in der Exped. d. Bl. 101

Ein weißgrauer **Spitzhund** ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Schachtstraße 23. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 102

Am Neujahrstage ist in der katholischen Kirche, Morgens im Hochamt, ungefähr in der Mitte der Kirche rechts ein braun seidener **En-tous-cas** stehen geblieben. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung abzugeben Erbenheimer Chaussee No. 4. 103

Verloren

ein **Bleistift** mit silbernem Kettchen. Abzugeben gegen eine Belohnung kleine Burgstraße No. 7. 104

Verloren am 3. Januar Mittags 12 Uhr auf dem Wege von dem Regierungsgebäude über den Louisenplatz nach der Louisenstraße No. 13 eine **Geldrolle** von fünf und zwanzig Gulden in halben Gulden-Stücken. Dem redlichen Finder wird bei Abgabe derselben in der Exped. dieses Blattes eine entsprechende Belohnung zugesagt. 105

Am 31. Dezember des Abends von 7 bis 8 Uhr hat ein Diensthote sein **Portemonnaie** mit all seinem Geld vom Schellenhäuschen bis zur Metzgergasse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 106

Samstag Abend verlor Jemand von der Schwalbacher Chaussee bis zur Häfnergasse ein **Portemonnaie** mit dem Inhalte von ungefähr 5 fl. in 35-Kreuzerstücken. 107

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 107

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zu Kindern gesucht. Wo, sagt die Exped. 76

Ein in der Küche erfahrenes reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird in einer kleinen Haushaltung in Dienst gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 78

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 108

Für ein junges Mädchen wird in einer anständigen Familie eine Stelle bei Kindern gesucht. Näheres Röderstraße an der Allee No. 28. 109

Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 10935

Ein Ausläufer wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 110
 Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. Bei wem,
 sagt die Exped. d. Bl. 111
 Langgasse No. 6 kann ein gut gezogener Junge als Schuhmacher in die
 Lehre treten. 112

Kirchgasse No. 21 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Piecen, Küche, Waschküche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April c. zu vermieten. 113
 Kirchgasse No. 23 ist eine möblirte Dachstube zu vermieten. 114
 Kleine Webergasse No. 5 ist der zweite Stock auf den 1. April zu vermieten. 115

Schulgasse No. 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 116
 Die Bel-Etage Schwalbacher Chaussee No. 9, von einer stillen Familie bisher bewohnt, ist wegen Abreise derselben auf den 1. April f. J. andersweit zu vermieten. 10650

Das von Herrn Dr. Kremers aus Köln bewohnte Logis in meinem neuerbauten Vorderhause, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Waschküche, Bleichplatz und Garten ringsum umgeben, wird bis 1. April f. J. leihfällig. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus, vis-à-vis der Röderstraße No. 28. J. Rath. 10823

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansarde möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten.
 Ein freundliches Zimmer ist zu vermieten an einen Herrn, der einen Knaben im Clavier unterrichten wollte. 117
 Röderstraße an der Allee No. 28. 118

Taunusstraße No. 36 ist ein Keller, 15 Stück Wein haltend, zu vermieten. 119

Ein zweischrotiger gewölbter Keller, 20 Stück haltend, ist zu vermieten bei Konrad Lehr, Küfermeister in Schierstein. 120

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die meinem Gatten, **Ludwig Hahn**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zur Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Die trauernde Gattin **Christiane Hahn**,
 geborene **Waltber**.

120

Das am Montag den 2. d. M. Morgens 8 Uhr erfolgte Ableben des H. Hofraths **Friedrich Stein** dahier zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hierdurch statt besonderer Mittheilung an.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt.

121

Die Hinterbliebenen.

Für die bedrängten Schleswig-Holsteiner Beamten-Familien sind ferner bei mir eingegangen:
 5 fl. von Herrn Str.... F. W. Raesbier.

Gold-Course. Frankfurt, 3. Januar.

Pistolen	9 fl.	33-32	fr.	Pistolen Preuss.	9 fl.	57-56	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 "	36 1/2-35 1/2	"	Dufaten	5 "	28-27	"
20 Franc. Stücke	9 "	16 1/2-15 1/2	"	Engl. Sovereigns	11 "	38-34	"

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.